



Kontakt

Retriever Club Schweiz

www.retriever.ch

Rasseverantwortliche: Erika Geiser

E-Mail: zk.labi@retriever.ch

© Retriever Club Schweiz
Fotos Maya Bindschedler, Doris Caspar, Beatrice Müller



Labrador Retriever

Der Labrador Retriever

Die Vorfahren unseres heutigen Labradors hatten ihren Ursprung nicht - wie vom Namen her vermutet werden könnte - auf der gleichnamigen Halbinsel Kanadas, sondern in Neufundland. Der Labrador ist ein kräftig gebauter, mittelgrosser Hund mit breitem Kopf und deutlichem Stopp. Das stockhaarige Haarkleid zeigt ein für diese Rasse typisches Erscheinungsbild: Kurz, dicht, hart, nicht wellig, mit guter Unterwolle. Ein weiteres rassetypisches Merkmal stellt die «Otterrute» dar: Sehr dick am Ansatz, sich allmählich zur Rutenspitze hin verjüngend, rundherum mit kurzem dickem Fell bedeckt.

Das Wesen

Der Labrador ist ein aktiver und arbeitsfreudiger Hund. Er liebt Menschen, Tiere und besonders Kinder. Nicht typisch und laut Standard unerwünschte Eigenschaften sind Wach- und Schutztrieb sowie Schärfe. Wer einen scharfen, wachsamen Hund sucht, wäre von

einem typischen Labrador enttäuscht. Der Labrador möchte seinem Besitzer gefallen. Die Engländer nennen diese Eigenschaft «will to please».

Ausbildung

Jeden Hund muss man erziehen! Sogar seine viel gepriesene Leichtführigkeit bedeutet nicht, dass er sich von selbst erzieht. Man muss sich von Anfang an bewusst sein, dass der Labrador zu einem mittelgrossen Hund heranwächst. Er ist belastbar und benötigt keinen harten Ausbildungsdrill. Die Hauptaufgabe des Labrador Retrievers wäre das Apportieren von Wild. Als Jagdhund zeichnen den Labrador vor allem seine enorme Wasserfreudigkeit, seine Führigkeit, seine gute Nase, seine Ausdauer und sein ausgeprägter Apportiertrieb aus.

Die klassische Beschäftigung für einen «Familien-Labi» ist, wie auch bei den anderen Retrierrassen, die Dummyarbeit. Aber auch jede andere Beschäf-

tigung, bei der er seine Nase, seinen Such- und Finderwillen einsetzen kann, ist sinnvoll. Der Labrador eignet sich darüber hinaus aber auch für eine Reihe anderer Aufgaben. So zeigt er sehr gute Leistungen als Blindenführhund. Auch als Rettungshund bei Katastrophen wie Erdbeben, als Lawinensuchhund und nicht zuletzt als Spürhund bei der Poli-zei und dem Zoll wird er sehr geschätzt. Der Labrador eignet sich nur für aktive Menschen, die den Labrador als richtiges Familienmitglied ansehen und bereit sind, die Zeit und Mühe zu investieren, die notwendig sind, um ihm ein rassegerechtes Leben zu ermöglichen. Man sollte seinem Hund wenigstens während der täglichen Spaziergänge einige, möglichst wechselnde Apportieraufgaben stellen.

Nur wenn ein Labrador auch geistig gefordert wird, kann er all seine guten Eigenschaften zeigen. Er eignet sich keinesfalls zur Zwingerhaltung. Natürlich kann er auch einmal ein paar Stunden

alleine bleiben. Am liebsten möchte er jedoch mit seinen Bezugspersonen zusammen sein.

Grösse

Rüden: 56 - 57 cm

Hündinnen: 54 - 56 cm

Farben

Einfarbig schwarz, gelb oder schokoladenbraun. Gelb reicht von hellcreme bis fuchsrötlich.

